



# NSG-ALBUM

## Drosselfels-Schwarzfels

NSG 7333-005 (Aktualisierung 2018)



(J. Tauchert)





# NSG-ALBUM

## Drosselfels-Schwarzfels

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	9. Juli 1955
<b>Lage in Natura 2000</b>	VSG „Wälder westlich Kirchheimbolanden“
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1993
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhaltung schützenswerter wärmeliebender Fels- und Felsgrusgesellschaften als Relikte kontinentaler Steppen, sowie des Standortes des sehr seltenen Holunderknabenkrauts
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Offenhaltungsmaßnahmen durch motomanuelle Mahd nach Bedarf. Instandhaltung Besucherlenkung.
<b>Zustand (früher):</b>	
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Erhaltung der Holunderknabenkraut-Vorkommen sowie bedeutender Biotope für landesweit seltene und bestandsbedrohte Pflanzenarten. Förderung der Diptambestände Freihaltung der Felsköpfe zur Förderung der Felsgrus-Gesellschaften.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis  
„Donnersbergkreis“:**

**Jens Tauchert**  
**Tel.: 06135-8544**  
**mailto: tauchert@bgnatur.de**

### Impressum


Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Jens Tauchert  
**Text:** Jens Tauchert  
**Stand:** Januar 2019 (aktualisiertes Album von 2016)

Lage des  
Naturschutzgebietes  
Osterberg (blauer Pfeil)

(LANIS Mapserver,  
Stand: 21.01.2019)

Legende:

 NSG (Naturschutzgebiete)

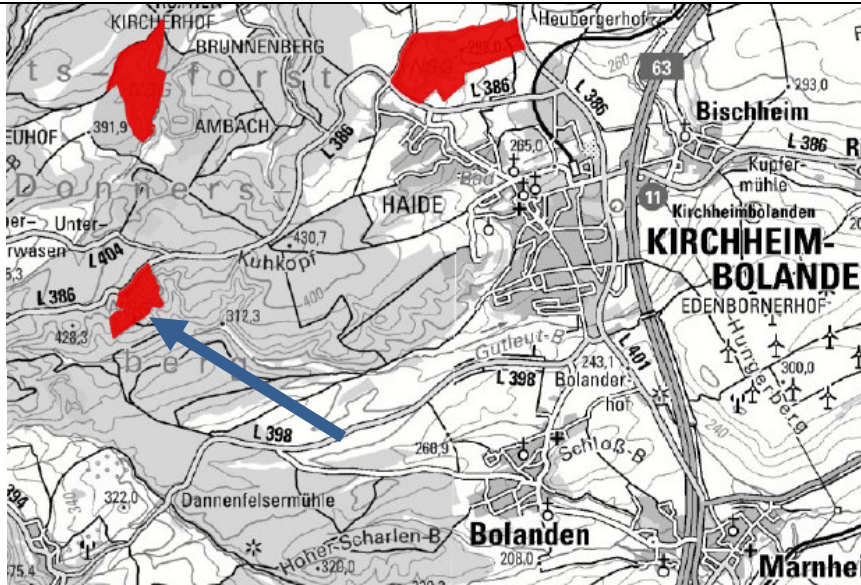
(Alle Abbildungen auf  
dieser Seite:

Geofachdaten:

© LANIS RLP 2019

Geobasisdaten:


© Geobasis-  
DE/LVermGeoRP 2019)



Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 21.01.2019)

Legende:

 MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,  
Stand: 21.01.2019)

Legende:

-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
-  BT L Anuellenfleuren, flächenhafte Hochstaudenflur
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Frühlingsaspekt, Blick vom NSG Drosselfels-Schwarzfels auf Dannenfels. Im Vordergrund Schlehenaufwuchs.

**(J. Tauchert, 2016)**



Aufkommender Ginster verdrängt vielerorts wertvolle Felsgrusgesellschaften.

**(J. Tauchert, 2018)**



Freie Felsköpfe mit Pioniervegetation.

**(J. Tauchert, 2018)**

Flächiger Aufwuchs von Schlehe zwischen Eichenbeständen.

**(J Tauchert, 2018)**



Sommeraspekt am Drosselfels. Aufgrund der anhaltend trockenen Witterung im Sommer 2018 sind bereits Blätterverfärbungen der Gehölze zu sehen.

**(J. Tauchert, 2018)**



Mosaik aus freigehaltenen Bereichen und Gehölzen.

**(J. Tauchert, 2018)**





Massiver Aufwuchs von Ginster und Schlehe unmittelbar hinter der Absperrung, die ein Betreten der Felsköpfe durch Besucher verhindern soll.

**(J. Tauchert, 2018)**



Freigestellte Fläche im Oktober.

**(J. Tauchert, 2018)**

---

Frühlings-Platterbse  
(*Lathyrus vernus*)

(J. Tauchert, 2016)



---

Freigestellter Felskopf.

(J. Tauchert, 2018)



---

Durch Entbuschungs-  
maßnahmen werden  
Schlehe und Ginster  
zurückgedrängt.

(J. Tauchert, 2018)







Sommeraspekt  
Drosselfels.

**(J. Tauchert, 2018)**



Holunderknabenkraut  
(*Dactylorhiza sambucina*), eine Zielart der  
Biotopbetreuung im  
NSG.

**(J. Tauchert, 2016)**



Zu den Besonderheiten  
gehören zum Beispiel  
der Felsen-Goldstern  
(*Gagea bohemica*), hier  
mit Erdhummel (*Bombus*  
cf. *terrestris*).

**(J. Tauchert, 2018)**

Hirschkäfer-Geweih,  
Hinweis auf eine  
Besiedlung durch den  
biotypischen, seltenen  
Hirschkäfer (*Lucanus  
cervus*).

**(J. Tauchert, 2018)**



Diptambestände  
(*Dictamnus albus*) stehen  
größtenteils in verbuschten  
Bereichen, hier bedrängt  
von Knoblauchsrauke  
(*Alliaria petiolata*).

**(J. Tauchert, 2016)**



Freistehende  
Diptambestände 2018  
unterhalb der  
Besucherlenkung. Im  
Hintergrund der  
Donnersberg (*Mons  
Jovis*).

**(J. Tauchert, 2018)**



## Biotoptypische und seltene Arten

### Pflanzenarten:

- Holunderknabenkraut (*Dactylorhiza sambucina*)
- Felsengoldstern (*Gagea bohemica* ssp. *saxatilis*)
- Türkenbund (*Lilium martagon*)
- Schwertblättriges Waldvöglein (*Cephalanthera longifolia*)
- Gewöhnliche Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
- Diptam (*Dictamnus albus*)
- Traubige Graslilie (*Anthericum liliago*)
- Salomonssiegel (*Polygonatum odoratum*)
- Ähriger Blauweiderich (*Pseudolysimachion spicatum*)/Ähriger Ehrenpreis (*Veronica spicata*)
- Kugel-Lauch (*Allium sphaerocephalon*)
- Gold-Aster (*Aster linosyris*)
- Milder Mauerpfeffer (*Sedum secangulare*)
- Weißer Mauerpfeffer (*Sedum album*)
- Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*)
- Bibernel-Rose (*Rosa spinosissima*)
- Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)
- Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)
- Felsenmispel (*Cotoneaster integerimus*)
- Mehlbeere (*Sorbus aria*)
- Elsbeere (*Sorbus tormentalis*)
- Bibernelrose (*Rosa pimpinellifolia*)
- Liguster (*Ligustrum vulgare*)

### Tierarten:

- Steppengrashüpfer (*Chorthippus vagans*)
- Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*)
  
- Distelfalter (*Vanessa cardui*)
- Weißbindiges Wiesenvögelchen (*Coenonympha arcania*)
- Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*)
- Rostfarbiger Dickkopffalter (*Ochlodes sylvanus*)
  
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

### Anmerkungen:

Regelmäßige Entbuschung der Felsköpfe zur Unterstützung der Felsgrus-Gesellschaften und Trockenrasenflächen mit seinen landesweit seltenen und bestandsbedrohten Pflanzenarten. In Folge der seit 2017 nun jährlichen Entbuschung und Nacharbeiten konnten die Diptambestände (*Dictamnus albus*) stabilisiert und vergrößert werden. Die Diptambestände entwickeln sich durch die Freistellungsmaßnahmen sehr gut.